

„Niederschwellige Bildungsansätze durch Straßenfußball“

von

Sebastian Koerber

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Sebastian Koerber: Niederschwellige Bildungsansätze durch Straßenfußball, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2010, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/981

Bildunterschriften / inhaltliche Stichworte zu den Folien
Projektspot Berlin Deutscher Präventionstag, gehalten am 11.Mai 2010 in mündlichem Vortrag/freier Rede

Folie 2

Fußball ist die Brücke, mit der wir Jugendliche ansprechen und niederschwellig erreichen. Auf Bolzplätzen, in Kooperation mit Schule und Jugendeinrichtungen und in offenen Angeboten in Stadtteilen mit besonderem Hilfebedarf.

Herzstück ist die Straßenfußball Liga, die wir in zwei Jahrgängen spielen und schaffen so Kontinuität in der Bindung zu Jugendlichen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Fair Play-Charta und dem Ziel Jugendliche im Spiel und durch die entsprechende Ansprache über die Spiel hinaus, den Umgang miteinander zu verändern. Prävention und Deeskalation und Werteerziehung sind wichtige Zielsetzungen, auf denen unsere Arbeit basiert.

Folie 3

Ist die verlässliche Bindung entstanden sind in den Angeboten des Trägers weitere Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche. Wir ermöglichen „Soziale Bildung“ und Jugendliche lernen sich zu engagieren, auszudrücken und Mitverantwortung zu übernehmen. Wir bieten Plattformen in der Gesellschaft „anzukommen“ (Inklusion), die sie aus eigener Kraft nicht erreichen könnten.

Das Projekt „Blick nach Afrika“ ist dafür ein gutes Beispiel. Über den Fußball erhalten Jugendliche Zugang zu einer professionellen Begleitung im Umgang mit einer Vielzahl von jugendgerechten „Kulturtechniken“ und können sich erproben und darstellen.

Folie 4

Hier ein Schwerpunktthema, dass in 2010 gestartet ist: „work for you“ – Jugendliche begleiten auf dem Weg in den Beruf. Dazu bieten wir Praktika bei uns, die intensive persönliche Beratung und Begleitung bei der Jobsuche, bauen ein Firmennetzwerk auf und suchen mit dem Jugendlichen passgenaue Lösungen auf dem Weg in den Beruf. Das ist zum Teil persönliche Motivation und Orientierung genauso wie Aufarbeitung von Vermittlungshemmnissen und die Unterstützung ganz praktisch durch die 1:1 Begleitung bis hin zum Vorstellungstermin.

Folie 5

Beispiele aus der Beratungsarbeit / hier Stellenrecherche.

Folie 6

Oder aus der Gruppenarbeit – Jugendliche üben sich in Workshops und beginnen ihre Geschicke selbst in die Hand zu nehmen. Das fängt auf dem Platz mit der „Dialog-Zone“ an, in der nach dem Spiel über die Vergabe der FairPlay Punkte verhandelt wird und verdichtet sich in Lernprozessen außerhalb des Spielfeldes, und mündet zB. in der Entsendung als Köln kickt Botschafter in die Jugendtreffen des überregionalen Netzwerks Straßenfußball, in denen mit Jugendlichen aus anderen Städten zB. das jährliche Turnier inhaltlich vorbereitet wird (Regelwerk, Rahmenprogramm etc.)

Folie 7

Projektarbeit über den Fußball hinaus. In den Angeboten der RheinFlanke finden sich vielfältige jugendgerechte Betätigungsfelder und wir binden fachkundige Betreuer und Referenten in die Gestaltung von (Schul-)Projekten und Rahmenprogrammen ein.

Folie 8

Ohne Worte – die verbindende Kraft des Fußballs.....der Ausgangspunkt unserer Arbeit

Folie 9

Für spezifische Zielgruppen und Problemstellungen machen wir gute Erfahrungen mit dem „pädagogischen Boxen“ als weitere Methode durch körperbetonte und regelgeleitete Angebote Jugendliche in ihrem Verhalten positiv zu beeinflussen.

Folie 10

Wir inszenieren Dialoge und neue Erfahrungsfelder in der Gesellschaft. Erwachsene mit Jugendlichen, Jugendliche im Umgang mit Presse und Medien etc und verschaffen ihnen so Anerkennung und Wertschätzung in ihnen verschlossenen gesellschaftlichen Bereichen.

Folie 11

Große Turniere gehören zur Jahresdramaturgie. Sie sind sportlicher Mittelpunkt, haben Festcharakter und führen jugendliche überregional zusammen. Oft haben Sie eine thematische Note im Rahmenprogramm. Hier eine klare Positionierung gegen Rassismus.

Folie 12

ohne Worte

Folie 13

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die begleitende Gesundheitserziehung. Unsere Gesundheitsmobile sind Mittelpunkt der Veranstaltungen und die Versorgung mit gesunder „Sportlernahrung“ (Obst und Wasser) ist Ausgangspunkt einer niederschwelliger Sensibilisierung für die Themen Entspannung Ernährung Bewegung.

Hier sind wir fachlich angeschlossen an Kampagnen des Bundesgesundheitsministeriums zB. über die Jugendaktion GUT DRAUF und realisieren mit Hilfe von Sponsoren die kostenlose Abgabe von Obst und Wasser.

Folie 14

Immer wieder suchen (und finden) wir prominente Unterstützer. Hier im Rahmen eines Workshops mit Hauptschülern zum Thema Afrika Wolfgang Niedecken (BAP) im Gespräch mit unserem sportlichen Leiter Jose Londji über seine Erfahrungen in Hilfsprojekten in Uganda

Folie 15

Auf dem Dach des Deutschen Sport- und Olympiamuseums die Übergabe der Geißböcke des 1. FC Köln an die Teams aus Kölner Hauptschulen
Projektbeispiel einer Netzwerkzusammenarbeit mit Institutionen und Menschen aus den Stadtgesellschaft.

Folie 16

Verleihung des Integrationspreises des DFB und Mercedes Benz 2008 an uns.
Selbstverständlich für uns, dass auf der Bühne die Jugendlichen selber im Vordergrund stehen – hier ein Roma- Trommlergruppe, die bei uns Fußball und Kultur optimal verbinden und immer wieder bereichern.
Eine bundesweite Anerkennung unserer Arbeit und dem Bestreben, mit innovativen Ansätzen mobile sportbezogene Jugendarbeit für Integration und soziale Bildung zu gestalten.

Sebastian Koerber
RheinFlanke gemeinnützige GmbH
Koelhoffstr. 2a
50676 Köln
0221-34031393
koerber@rheinflanke.de